

VERTRAULICH

Bericht über die Kontakte der indonesischen
Armee mit der Schweiz

Anlässlich meines Besuches in Belgrad vom 26. bis 28. September 1966 hatte ich Gelegenheit, mich mit dem indonesischen Militär- und Luftattaché in Belgrad, Oberst Ricardo S i a h a a n , über seine beiden letzten Besuche in der Schweiz zu unterhalten. Dabei hatte er mir absolut offen zur Kenntnis gebracht, dass im Monat August in Gwatt bei Thun eine Zusammenkunft der in Europa in verschiedenen Armeen zur Ausbildung abkommandierten Angehörigen der indonesischen Armee stattgefunden habe. Im letzten Moment soll auch er den Befehl erhalten haben, an diesem Treffen in der Schweiz teilzunehmen. Zweck des Zusammentreffens sei Erholung einerseits und andererseits der Gedankenaustausch über die in den verschiedenen Armeen gemachten Erfahrungen. Offenbar haben zwei solche Treffen stattgefunden. Die Teilnehmer waren in der evangelischen Heimstätte in Gwatt als zivile Touristen untergebracht und sollen von ihrem Aufenthalt in der Schweiz in jeder Beziehung begeistert gewesen sein. Oberst Siahanaan selbst sagte mir, dass ihm die Schweiz derart gut gefallen habe, dass er die Gelegenheit seiner späteren Reise nach Bonn benützt habe, um das Berner Oberland und die Genferseegegend auch seiner Familie zu zeigen. Er erachtet die Schweiz als eines der besten Beispiele, für die indonesische Bevölkerung, wie weit es ein demokratisches Volk durch friedliche Arbeit in sozialer und wirtschaftlicher Hinsicht bringen kann.

./.

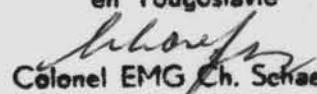


- 2 -

Ausserdem hatte mir der indonesische Militärattaché zur Kenntnis gebracht, dass die indonesische Armee auch mit der schweizerischen Rüstungsindustrie die besten Beziehungen pflege und dass zur Zeit die indonesische Marine Waffen in grösserem Umfang bei "Oerlikon" beschaffe. In diesem Zusammenhang dürften laufend Angehörige der Marine die Schweiz besuchen.

Bei den in Europa in Ausbildung sich befindenden Angehörigen der indonesischen Armee, dürfte es sich vor allem um Unteroffiziere des technischen Dienstes handeln. Gegenwärtig haben ca. 50 Unteroffiziere ihre technische Schulung in Jugoslawien abgeschlossen und bereiten ihre Rückreise in die Heimat vor. Es dürfte sich dabei ausschliesslich um technische Organe des Bodenpersonals der Luftwaffe handeln. Oberst Siahaan hat im Verlaufe des Gespräches verlauten lassen, dass man es indonesischerseits sehr begrüssen würde, auch vermehrt mit der schweizerischen Armee in Kontakt zu kommen.

L'Attaché Militaire et de l'Air
près l'Ambassade de Suisse
en Yougoslavie


Colonel EMG Ch. Schaefer

geht an: Nachrichtensektion der GST-Abteilung, Bern

H. Luciano Musy, Belgrad
Schweizerischer Geschäftsträger a.i.,
Schweizerische Botschaft, Belgrad